

Workshop „Bildrechte im Griff“ (Bonn, 26 Jun 20)

Haus der Kultur, Weberstr. 59 a, 53113 Bonn, 26.06.2020

Deadline/Anmeldeschluss: 17.06.2020

Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.

Workshop „Bildrechte im Griff: Grundlagen, Risiken, Optionen in kunsthistorischen Publikationen“
Bonn, 26. Juni 2020

Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker arbeiten mit Abbildungen von Kunstwerken nicht nur für sich. In Katalogen, Aufsätzen und Monographien, aber auch im Web auf Blogs und anderswo sollen die Werke gezeigt werden, um das Publikum der Kunstgeschichte zu erreichen. Die Abbildungsrechte und Lizenzen bilden dabei ein Angst-Szenario: Werde ich verklagt? Verbieten mir Museen den Abdruck? Darf ich eigene Fotos machen und nutzen? Wer hat überhaupt die Bildrechte woran? Wieso gibt es Rechte an Abbildungen sehr alter Werke? Und gibt es doch Freiräume, die ich nutzen kann? Was kann eine Abbildung kosten, und an wen wende ich mich überhaupt?

Der eintägige Workshop „Bildrechte im Griff“ richtet sich an alle, die vor der Aufgabe stehen, sich für eine Publikation um die Bildrechte kümmern zu müssen. Vermittelt werden die rechtlichen Grundlagen im Urheber- und Medienrecht aus der praktischen Perspektive einer kunsthistorischen Publikation.

Zu den Themen gehören deshalb die rechtlichen Grundlagen aus dem Urheberrecht und ihre Anwendung. Es wird erklärt, was das Urheberrecht und Nutzungsrechte sind und wer sie verwaltet: Künstler, Nachlässe und Verwertungsgesellschaften. Es wird ferner gezeigt, welche Ausnahmen es gibt, um Bilder frei nutzen zu können, zum Beispiel das Zitatrecht und die Panoramafreiheit. Es wird außerdem erläutert, was die Gemeinfreiheit von Werken praktisch bedeutet, und wieso es auch kompliziert sein kann, an Abbildungen gemeinfreier Kunst zu kommen und sie nutzen zu können. Hausrechte, Benutzerordnungen und Fotografieverbote werden deshalb ebenso besprochen wie die AGB von Bildagenturen. Zur Sprache kommen schließlich die aktuellen Entwicklungen nach dem BGH-Urteil zu den Museumsfotos vom Dezember 2018 und der neuen EU-Richtlinie zum Urheberrecht.

Vorwissen wird nicht vorausgesetzt. Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den bestehenden Regeln und deren Anwendung im echten Leben vertraut zu machen. In diesem Rahmen ist auch Platz, eigene Erfahrungen und Problemkonstellationen einzubringen, denn jeder Fall, jede Abbildung ist anders.

Seminarleitung:

Dr. Dr. Grischka Petri, Kunsthistoriker und Jurist, Mitglied im Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.

Als Spezialistin ergänzt den Workshop mit einem Kurzvortrag:
Dr. Anke Schierholz, Justitiarin der VG Bild-Kunst (angefragt)

Veranstalter ist der Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.

Weitere Informationen erhalten Sie per E-Mail in der Geschäftsstelle des Verbandes:
info@kunsthistoriker.org.

Termin:

Freitag, 26. Juni 2020, 9:30–16:30 Uhr

Anmeldung:

bis Mittwoch, 17. Juni 2020

Bitte senden Sie Ihre verbindliche schriftliche Anmeldung (ggf. mit Mitgliedsnummer oder Ermäßigungsnachweis) unter Angabe einer Rechnungsanschrift per E-Mail an die Geschäftsstelle des Verbandes: info@kunsthistoriker.org.

Veranstaltungsort: Haus der Kultur, Weberstr. 59 a, 53113 Bonn

Maximale Teilnehmeranzahl: 16

Kosten: 75,- Euro (Verbandsmitglieder, Studierende) bzw. 120,- Euro (Nichtmitglieder), inkl. Materialien und Seminarverpflegung. Das Seminar ist gemäß § 4 Nr. 21 a) bb) UStG von der Umsatzsteuer befreit. Es gelten die in der Seminarankündigung genannten Anmeldebedingungen.

Quellennachweis:

ANN: Workshop „Bildrechte im Griff“ (Bonn, 26 Jun 20). In: ArtHist.net, 10.03.2020. Letzter Zugriff 29.04.2024. <<https://arthist.net/archive/22831>>.